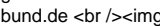




Staatssekretär Burgbacher: Neue eBusiness-Lotsen steigern die Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstands

Staatssekretär Burgbacher: Neue eBusiness-Lotsen steigern die Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstands
Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie und Beauftragte der Bundesregierung für Mittelstand und Tourismus, Ernst Burgbacher MdB, hat heute in Berlin den Startschuss für die Förderinitiative "eKompetenz-Netzwerk für Unternehmen" gegeben. Das Netzwerk besteht aus etwa 40 regional ansässigen eBusiness-Lotsen, die die Unternehmen vor Ort beim so genannten eBusiness unterstützen. Sie informieren Unternehmen u.a. darüber, wie mit Hilfe des Einsatzes moderner Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) Geschäftsprozesse digitalisiert und effizienter abgewickelt werden können.
Das "eKompetenz-Netzwerk" stärkt vor allem den Mittelstand - das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Gerade kleine und mittlere Unternehmen sowie das Handwerk verfügen meist nicht über eigene IT-Abteilungen und ihre Ressourcen sind knapp. Die eBusiness-Lotsen unterstützen Mittelstand und Handwerk anbieterneutral und praxisnah auch bei der Suche nach bezahlbaren und praktikablen IKT-Lösungen. Mit Hilfe der eBusiness-Lotsen können die Unternehmen ihre Kompetenzen im IT-Bereich ausbauen und ihre Wettbewerbsfähigkeit durch eine verbesserte Abwicklung der elektronischen Geschäftsprozesse steigern.
Die Förderinitiative "eKompetenz-Netzwerk" sowie die weiteren Initiativen "eStandards: Geschäftsprozesse standardisieren, Erfolg sichern" und "Einfach intuitiv - Usability für den Mittelstand" bilden den Förderschwerpunkt Mittelstand-Digital - IKT-Anwendungen in der Wirtschaft, mit dem Unternehmen bei der Entwicklung und Nutzung moderner IKT gezielt unterstützt werden.
Kontakt: Pressestelle des BMWi
Telefon: 03018-615-6121 oder -6131
E-Mail: pressestelle@bmwi.bund.de


Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe